

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 2: **Schulqualität und New Public Management**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anschlagbrett

Veranstaltungen

die welt erzählt

Eine Reihe der Erklärung von Bern und des Zürcher Puppen Theaters

18.–25. Februar 1997:

Nacer Khémir, Tunesien, 1001 Nuits.

11.–15. März 1997:

John Agard, Guyana/England, Rain of Sounds.

25. März–27. April 1997:

Klaus Henner Russius, D/CH, Das Nibelungenlied.

13.–19. April 1997:

Valerie Tutson, USA, Underground Heroes.

6.–24. Mai 1997:

Al Imfeld, Schweiz, Kafi Schnaps.

Für weitere Informationen: *Erklärung von Bern, Postfach, 8031 Zürich, Tel. 01/271 64 34; Zürcher Puppen Theater, Postfach, 8024 Zürich, Tel. 01/261 02 07.*

Romero-Haus

Fr 21. Februar, 20.00 Uhr–Sa 22. Februar, 16.00 Uhr:

FRAUENOHNMACHT in friedenspolitischen Entscheidungsprozessen

Di 25. Februar, 20.00 Uhr:

Der Nahost-Konflikt – weltweit unlösbar?

Do 27. Februar, 20.00 Uhr:

Redeverbot und Faust im Sack; Spiritualität im Umgang mit Konflikten

Di 11. März, 20.00 Uhr:

Zweidrittengesellschaft oder soziale Demokratie

Di 18. März, 20.00 Uhr:

«Und bist Du nicht willig, so brauch ich...»; Menschen zwischen Dialog und Gewalt

Do 20. März, 20.00 Uhr:

«dann habe ich zugeschlagen»; Männer und Gewalt

Romero-Haus, Kurse und Tagungen, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern, Tel. 041/370 52 43, Fax 041/370 63 12.

«Blickfelder 97» – Internationales Theaterfestival, 5.–23. März 1997

Vom Mittwoch, 5. März, bis Sonntag, 23. März 1997, werden 25 Gruppen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Holland und der Schweiz sowie erstmals aus Dänemark und Bulgarien ihre Produktionen für Menschen aller Altersstufen in sieben Zürcher Theatern zeigen. Die

professionellen Aufführungen werden ergänzt von einer Werkschau Jugendlicher, und diverse Rahmenveranstaltungen verleihen einen Einblick in die Arbeit einzelner Gruppen.

In über 90 Aufführungen werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene während «Blickfelder» erneut aussergewöhnliches und innovatives Theater erleben.

Weitere Informationen bei: *Blickfelder 97, Postfach, CH-8035 Zürich, Tel. 01/368 26 10, Fax 01/368 26 11.*

Materialien

Das Baukastensystem an der HFS Basel

Im tertiären Bildungsbereich wird gegenwärtig intensiv die Frage nach modularisierten Ausbildungskonzepten gestellt. Die Höhere Fachschule im Sozialbereich (HFS) Basel hat mit ihrem Baukastensystem den Umstieg vom traditionellen Klassenunterricht vollzogen. In der vorliegenden Studie werden Konzepte und erste Erfahrungen einer modularisierten Ausbildung in den Bereichen Sozialarbeit und Sozialpädagogik dargestellt. Gleichzeitig nehmen namhafte Expertinnen und Experten zu diesem wegweisenden Reformversuch Stellung. Ihr Fazit: Solche Versuche werden in den nächsten Jahren Zukunft haben.

Erika Arnold, Franz Hochstrasser, Heinz Moser (Hrsg.): *Das Baukastensystem an der HFS Basel. Ein Beispiel für Reformen im tertiären Ausbildungsbereich, Basel 1996, Fr. 12.–.* Erhältlich bei: *HFS Basel, Publikationen, Thiersteinallee 57, 4053 Basel.*

Beiträge zur Lehrerbildung – Gesamtregister der Hauptbeiträge

Das Gesamtregister der Hauptbeiträge der *Beiträge zur Lehrerbildung, Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Grundausbildung, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern*, das 1994 erstmals herausgegeben worden ist, ist aktualisiert worden. Das neue Gesamtregister enthält nun die Titel aller Schwerpunkte und Hauptbeiträge der BzL von 1982 bis und mit 1996. Es ist kostenlos erhältlich bei folgender Adresse: *Geschäftsstelle SGL/BzL, Universität Bern, Muesmattstrasse 27, 3012 Bern (Tel. 031/631 83 20, nur montags).* Unter dieser Adresse sind auch Einzelnummern (solange Vorrat) erhältlich.